

100-jährige Erfolgsgeschichte

Der SV Victoria Lauenau feiert seinen Jubiläumsempfang

LAUENAU. In einem sehr lebendigen Festakt hat der SV Victoria Lauenau sein 100-jähriges Bestehen im Saal des Sägewerkes gefeiert. Vorführungen junger Sportler gaben einen unmittelbaren Eindruck vom breit gefächerten Angebot, beim Rückblick auf die Entwicklung des Vereins kamen eine Reihe von Zeitzeugen zu Wort.

Vorstandssprecher Bernd Schwarz betonte in seinem Schlusswort, dass für den SV Victoria der Breitensport ein besonderer Schwerpunkt bleibe, „Sport für jedes Alter und in alle Richtungen“. Ein solch umfassendes Angebot aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln, gelinge nur über den großen Einsatz der vielen ehrenamtlich Engagierten.

Zuvor hatte die von Ralf Dahlbock trainierte Kinderturn-Abteilung mit Sprüngen über das Trampolin bis hin zu Flugrolle und Salto unter lautstarkem Applaus einen Eindruck vom Sportangebot des Vereins gegeben, ebenso die jungen Hip-Hop-Tänzerinnen der Gruppe „L.A. Troll'z“. Dahlbock wurde für seinen 40-jährigen Einsatz als Übungsleiter geehrt.

In ihren Grußworten hoben der Bürgermeister Lauenaus, Wilfried Mundt, und der stellvertretende Landrat Jan-Philipp Beck die Bedeutung des SV Victoria für das Leben im Ort hervor. Der Verein biete nicht nur „Spaß und Sport für die ganze Familie“, sondern leiste



einen wichtigen kulturellen Beitrag, so Mundt. Beck wies auf die Vermittlung von Sozialkompetenz an Jugendliche hin, die im Vereinssport geleistet werde. Der SV könne mit seinem vielfältigen Sportangebot auf eine über 100-jährige „Erfolgsgeschichte“ zurückblicken, er verbinde Jung und Alt sowie verschiedene soziale Schichten. Claus Stiller vom Kreissportbund Schaumburg übergab an Schwarz die Heinrich-Hünecke-Medaille vom Landessportbund Niedersachsen.

Heiner Bartling, Präsident des

Niedersächsischen Turnerbundes, wies in seiner Festrede auf die Herausforderungen für Sportvereine hin. In Zeiten einer alternden Gesellschaft und der Konkurrenz durch Fitnessstudios kämen „die Menschen nicht mehr von allein in die Vereine“. Es gelte, „mit offenen Augen und Ohren“ Entwicklungen und Trends aufzunehmen und neue Sport-Aktivitäten anzubieten. Hier sei der SV auf einem sehr guten Weg. Trotz der zunehmenden Individualisierung sei spürbar, dass sich die Menschen nach Sicher-

heit, Verlässlichkeit, Solidarität und Geselligkeit sehnen würden. Eben dies böten Vereine.

Vorstandsmitglied Klaus Günther führte als Moderator durch die Versammlung und warf einen Rückblick auf die 101-jährige Vereinsgeschichte. Die 100-Jahr-Feier war wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben worden, der SV wurde 1921 gegründet. Während der Veranstaltung kamen eine Reihe von Verantwortungsträgern zu Wort, die die Geschicke des Vereins mitbestimmt hatten. Der schrittweise



↑ Claus Stiller (links) vom Kreissportbund Schaumburg übergibt die Heinrich-Hünecke-Medaille an den SV-Vorsitzenden Bernd Schwarz.

⇐ Die Kinderturngruppe gibt bei der 100-Jahr-Feier einen Einblick in die Sportaktivitäten beim SV Victoria Lauenau.

↓ Moderator Klaus Günther wirft einen Rückblick auf die Victoria-Geschichte. FOTOS: BOR



Ausbau der Sportstätten, das Duell der ersten Fußballherren gegen Hannover 96 (Ergebnis: 1:23), die großen sportlichen Erfolge der Kampfsportler, das deutliche Mitgliederwachstum und vieles weitere mehr wurden so zumeist im launigen Dialog in Erinnerung gerufen.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Marlies Piske, Karin Brinkmann und Erwin Fischer geehrt. bor